

Umfrage zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit während der COVID 19-Pandemie

Sehr geehrte Verwaltungsbehörden,

die gegenwärtige beispiellose Krise hat alle Aspekte unseres Lebens auf eine harte Probe gestellt, auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die vor der schwierigsten Zeit seit Jahrzehnten steht.

Über Nacht haben die Mitgliedstaaten ihre Grenzen in der Europäischen Union geschlossen, ohne ihre Nachbarn zu konsultieren. Dadurch gerieten verschiedene Sektoren unserer Wirtschaft augenblicklich in eine sehr schwierige Lage, wobei einigen Sektoren in bestimmten Regionen ein potenzieller Zusammenbruch drohte. Auf der anderen Seite hat die Krise aber auch unglaubliche Tüchtigkeit, den Einfallsreichtum und die Solidarität zwischen den Völkern Europas gezeigt und einmal mehr bewiesen, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht nur von den Bürgern Europas gewünscht wird, sondern auch für den Lebensunterhalt vieler von ihnen von wesentlicher Bedeutung ist.

Wir arbeiten mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR) und den führenden Verbänden, die im Bereich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in Europa tätig sind - der Mission Operationelle Transfrontalière (MOT), der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) und dem Zentraleuropäischen Dienst für grenzübergreifende Initiativen (CESCI) zusammen, um die Ressourcen zu bündeln und die vielen Geschichten und Erfahrungen an einem einzigen Ort zu veröffentlichen; deshalb wurde der grenzübergreifenden Zusammenarbeit auf der AdR-Austauschplattform COVID 19 des AdR ein spezieller Abschnitt gewidmet.

Da wir auf der Suche nach allen Arten von relevanten Geschichten sind - d.h. nicht auf Interreg-Projekte beschränkt - laden wir Sie herzlich ein, dieses Vorhaben auch über Ihre Programm-Websites und über Ihre Social-Media-Konten zu fördern. Die Idee ist, dass alle Parteien Geschichten einreichen, indem sie diese [EU-Umfrage](#) ausfüllen, so dass wir den Prozess der Analyse der Geschichten beschleunigen und sie auf der vom AdR verwalteten [Plattform COVID 19](#) veröffentlichen können. Wann immer möglich, sollten auch Fotos und/oder Videos zusammen mit der Genehmigung zur Veröffentlichung eingesandt werden.

Auf der Grundlage der gesammelten - positiven wie negativen - Erfahrungen werden der AdR und die Europäische Kommission die Auswirkungen der COVID 19-Pandemie auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die lokale Wirtschaft, den Schengen-Raum und die in diesen Regionen lebenden Bürger analysieren. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Boijmans
Abteilungsleiter Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung



European Commission